

Christliche internationale Gottesdienste

Christian
International
Worship Services

**Gottesdienstorte, Gottesdienstzeiten und
Gottesdienstsprachen der fremdsprachigen
Gemeinden in Berlin und Brandenburg**

Places, Times and Languages of Worship
for Foreign Language Christian Fellowships in
Berlin and Brandenburg

Berlin 2003 - 2004

Inhaltsverzeichnis

VORWORT (SONA TCHOUKASSIZIAN EYPPER)	9
ZUR EINFÜHRUNG (CHRISTFRIED BERGER)	13

ORTHODOXE UND ALT-ORIENTALISCHE KIRCHEN (<i>Käthe Gaede</i>)	17
---	----

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE	
<i>Armenisch-Apostolische Kirche</i>	22
<i>Äthiopisch-Orthodoxe Kirche (Patr. Addis Abeba)</i>	22
<i>Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche (Patr. Kenia/USA)</i>	23
<i>Bulgarisch-Orthodoxe Kirche</i>	23
<i>Georgisch-Orthodoxe Kirche</i>	24
<i>Griechisch-Orthodoxe Kirche</i>	24
<i>Koptisch-Orthodoxe Kirche</i>	25
<i>Mazedonisch-Orthodoxe Kirche</i>	25
<i>Orthodoxe Kirche St. Georgios (Patr. Antiochien)</i>	26
<i>Rumänisch-Orthodoxe Kirche</i>	26
<i>Russisch-Orthodoxe Gemeinden (Patr. Moskau) in Bln.u.Potsdam</i>	27
<i>Russisch-Orthodoxe Gemeinde in Brandenburg</i>	28
<i>Serbisch-Orthodoxe Kirche des Hl. Sava</i>	28
<i>Syrisch-Orthodoxe Gemeinden (Patr. Antiochien)</i>	29

KATHOLISCHE FREMDSPRACHIGE GEMEINDEN IM ERZBISTUM BERLIN (<i>Hermann Fränkert-Fechner</i>)	31
---	----

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE	
<i>Ghanaische Katholische Gemeinde</i>	36
<i>Gottesdienste für englischsprachige Gläubige</i>	36
<i>Gottesdienst für französischsprachige Gläubige</i>	37
<i>Indonesischer Gottesdienst</i>	37
<i>Italienischer Gottesdienst</i>	37
<i>Koreanischer Gottesdienst</i>	38
<i>Kroatische Gottesdienste</i>	38
<i>Philippinischer Gottesdienst</i>	39

<i>Polnische Gottesdienste</i>	39
<i>Portugiesischer Gottesdienst</i>	40
<i>Slowenischer Gottesdienst</i>	41
<i>Spanischer Gottesdienst</i>	41
<i>Tamilischer Gottesdienst</i>	41
<i>Ungarischer Gottesdienst</i>	42
<i>Ukrainischer Gottesdienst</i>	42
<i>Vietnamesischer Gottesdienst</i>	43
<i>Gläubige des byzantinischen Ritus' (mit Rom uniert)</i>	43

EUROPÄISCHE UND NORDAMERIKANISCHE
 PROTESTANTISCHE GEMEINDEN (*Christfried Berger*) 45

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE

<i>Anglikanische Gemeinde St. Georges</i>	48
<i>Amerikanische Kirche in Berlin</i>	48
<i>Berlin International Church</i>	49
<i>Christliche Glaubensgemeinde</i>	50
<i>Dänische Gemeinde in Berlin</i>	50
<i>Evangelisch-Methodistische Kirche</i>	51
<i>Finnisch-Lutherische Gemeinde</i>	51
<i>Französischsprachige Protestantische Gemeinde</i>	52
<i>Gateway International Church</i>	52
<i>Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten</i>	53
<i>International Baptist Church Berlin</i>	54
<i>Niederländ.-Ökum. Gemeinde Hendrik Krämer-Haus</i>	55
<i>Norwegische Gemeinde</i>	55
<i>Protestantische Glaubensgemeinde</i>	56
<i>Schwedische Victoriagemeinde</i>	56
<i>Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche</i>	57
<i>Ungarische Protestantische Gemeinde</i>	57

AFRIKANISCHE GEMEINDEN (*Ursula Trüper*) 59

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE

<i>Afrikanische Ökumenische Kirche</i>	63
<i>Angolanische Baptistische Gemeinde</i>	63
<i>Assemblée de Dieu Berlin</i>	64

<i>Äthiopische Bethlehem Gemeinde</i>	64
<i>Äthiopisch-Orthodoxe Kirche (Patr. Addis Abeba)*</i>	65
<i>Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche (Patr.Kenia/USA)*</i>	65
<i>Bethel Faith Temple – Ghanaische Gemeinde.</i>	65
<i>Christian Church Outreach Mission (CCOM).</i>	66
<i>Christ International Church – Ghanaian Fellowship</i>	66
<i>Church of Pentecost International – Ghanaische Gemeinde</i>	67
<i>Deeper Life Christian Fellowship.</i>	67
<i>Fondation Olangi-Wosho e.V.</i>	68
<i>Ghanaische Adventistische Gemeinde *</i>	68
<i>Ghanaian Gospel Believers International Ministries</i>	69
<i>Ghanaische katholische Gemeinde *</i>	69
<i>Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin</i>	69
<i>Internationale Christliche Erweckungsgemeinde</i>	70
<i>International Triumphant Church of Christ</i>	70
<i>Kirche Jesu Christi auf Erden / Eglise Kimbanguiste.</i>	71
<i>Koptisch-Orthodoxe Kirche *</i>	71
<i>Oromo-Gemeinde Berlin</i>	71
<i>Pentecostal Movement Church Shalom Chapel.</i>	72
<i>Redeemed Christian Church of God</i>	72
<i>Solid Rock Foundation Ministry.</i>	73
<i>Trust in Faith Gospel Mission Berlin e.V.</i>	73
<i>United Brethren in Christ Church e.V.</i>	74
<i>Word of Faith Outreach International Center (WOIC)</i>	74
<i>World Soul Winning Evangelistic Ministry (Wosem)</i>	75

GEMEINDEN AUS ASIEN [AUSSER KOREA] (C. Berger) 77

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE

<i>Chinesische christliche Gemeinde</i>	80
<i>Elimgemeinde</i>	80
<i>Indonesische Freie Evangelische Bethel Gemeinde</i>	81
<i>Indonesische Freie Evangelische Gemeinde</i>	81
<i>Indonesische katholische Gemeinde *</i>	81
<i>Indonesische Ref. Kirche – Mimba Ref. Injili Indonesia Berlin</i>	82
<i>Iranisch Presbyterianische Gemeinde.</i>	82
<i>Japanischsprachige Gemeinde</i>	82
<i>Maranatha – International Christian Fellowship</i>	83

<i>Mongolische Gemeinde Berlin</i>	84
<i>Philippinische Evangelische Felsenkirchengemeinde</i>	84
<i>Philippinische katholische Gemeinde *</i>	85
<i>Tamilische Open Door Missions-Kirche</i>	85
<i>Tamilische katholische Gemeinde *</i>	85
<i>Tamilische Missionskirche</i>	86
<i>Vietnamesische katholische Gemeinde *</i>	86
<i>Vietnamesische Tin Lanh Gemeinde in Berlin</i>	86

DIE KIRCHEN KOREAS (<i>Uwe Wissinger</i>)	87
---	----

GOTTESDIENSTZEITEN UND –ORTE

<i>Adventistische Koreanische Gemeinde *</i>	91
<i>Du-Re-Kirchengemeinde</i>	91
<i>Che-Il Kirche in Berlin (Koreanische Presbyt. Kirche)</i>	91
<i>Chim-Rye Nul-Pu-Run Kirche in Berlin (Kor. Bapt. Kirche in Berl.)</i>	92
<i>Han-In Kirche in Berlin (Prot. Kor. Gem. in Berlin)</i>	92
<i>Han-Mi Church in Berlin (Koreanische Presbyt. Kirche)</i>	93
<i>Kam-Li Kirche in Berlin (Kor. evang. method. Kirche Berlin)</i>	93
<i>Kam-Il Hanbit Kirche in Berlin (Chr. kor. meth. Hanbit Kirche)</i>	94
<i>Koreanische Galbori Kirchengemeinde</i>	94
<i>Koreanische katholische Gemeinde *</i>	94
<i>Koreanische Presbyterianische Jesus-Kirche in Berlin</i>	95
<i>Pan-Sok-Kirche in Berlin (Koreanische Presbyterianische Kirche)</i>	95
<i>So-Mang Kirche in Berlin (Koreanische presbyterianische Kirche)</i>	95
<i>Song-Kyol Kirche in Berlin (Chr. koreanische Heiligkeitskirche)</i>	96
<i>Son-Gyo Church in Berlin (Kor. Presbyt. Missionskirche)</i>	96
<i>Sun-Bok-Um Kirche in Berlin (Chr. heilige Full Gospel Kirche)</i>	97
<i>Yung-Sen-Kirche</i>	97

LEGENDE	98
-------------------	----

NACHWORT - HINWEISE (<i>Ursula Trüper</i>)	99
--	----

SPRACH-REGISTER (<i>Languages of churches</i>)	101
--	-----

ORTS-REGISTER (<i>Churches in city districts</i>)	103
---	-----

(Für Gemeinden mit * siehe den Haupteintrag auf angegebener Seite)

Vorwort

Sona Tchoukassizian Eypper

Vielfältige christliche Gemeinschaften in Berlin

In Berlin leben zur Zeit (Anfang 2003) Menschen aus etwa 180 verschiedenen Völkern und Nationen. In etwa 80 bis 100 Gemeinden sammeln sich die Christen unter ihnen. Als Menschen anderer Sprache und Herkunft, die es aus unterschiedlichen Gründen nach Berlin und Brandenburg verschlagen hat, haben sie hier eine neue Heimat gefunden. Sie sammeln sich in eigenen Gemeinden, um in ihrer Sprache und in ihren Traditionen ihren Glauben leben und damit ihre Identität bewahren zu können. Das ist dringend notwendig. Denn sie leben in einer doppelten Diaspora, in der Zerstreuung, als religiöse und kulturelle Minderheit.



Fest der Völker 2002 (Foto: Insa Kolschen)

Die vorliegende Broschüre vermittelt einen Überblick über die vielfältigen christlichen Gemeinschaften aus aller Welt, über die Sprachen, in denen sie Gottesdienst feiern, über die kulturellen Traditionen, in denen sie zu Hause sind, über die Denominationen und spirituellen Prägungen, denen sie sich zugehörig wissen. Diese Veröffentlichung will freilich kein umfassendes Nachschlagewerk über diese Kirchen sein, kein Handbuch, das erschöpfende Auskunft vermittelt über Kirchen aus aller Welt, die nun zu dieser Stadt und zu diesem Land gehören, sondern es soll Besuch und Begegnung ermöglichen und das Gespräch zwischen uns erleichtern. Zugleich wollen wir aber auch die Kontaktaufnahme von Flüchtlingen und Migranten zu Menschen aus ihrer Heimat erleichtern und Touristen darauf aufmerksam machen. Gemeinden der verschiedenen deutschsprachigen Kirchen werden zur Kontaktaufnahme vor allem dann ermutigt, wenn es die pastorale oder seelsorgerliche Situation nahe legt. Mehr über die einzelnen Gemeinden kann man auf den Homepages erfahren, die jeweils angegeben werden.

Wer wir sind

Verantwortet und herausgegeben wird diese Veröffentlichung vom Internationalen Konvent Christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg e.V., dem Verband fremdsprachiger Kirchen und Missionen.

Schon Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre begannen sich einige Pfarrer und Gemeindeleiter in Berlin (West) zu treffen zu gemeinsamem Gebet und zum Erfahrungsaustausch. Bald feierten sie auch gemeinsame Feste mit ökumenischen Gottesdiensten und mit ihren unterschiedlichen kulturellen Angeboten. 1982 fand das erste „Fest der Völker“ statt, mit prominenten Gästen und großem Presseecho. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich der Internationale Konvent, der sich 1997 als Verband organisierte, von einem gewählten Vorstand aus Vertretern der Migrantenkirchen geleitet wird und auch 2002 dafür Sorge trug, dass das 20. „Fest der Völker“ gefeiert werden konnte. Der Konvent versteht sich als ein Fachverband für die Anliegen der oft kleinen christlichen Gemeinschaften, als Dienstleister und Helfer für die Sorgen

und Nöte der Gemeinden, als Vertreter der gemeinsamen Interessen gegenüber Staat, Gesellschaft und Kirchen. Zeugnis und Dienst der Migrantenkirchen und des Konvents sind ein bedeutender Beitrag zur Integration von Ausländern in unsere Gesellschaft und zum Abbau von ausländerfeindlichen Vorurteilen, Hass und rechter Gewalt. Vor allem aber will der Konvent trotz aller Unterschiede für die Zusammenarbeit untereinander und mit den Nachbarn offen sein und das Gespräch mit den im Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg zusammengeschlossenen deutschsprachigen Kirchen fördern.

Was wir für Sie tun können

Wenn Sie einer fremdsprachigen Gemeinde in Berlin oder Brandenburg angehören, dann kann der Internationale Konvent Christlicher Gemeinden Ihre Gemeinde bei einigen Dingen unterstützen. Zu unseren Angeboten für Ihre Gemeinde gehören

- Vertretung der gemeinsamen Interessen der Migrantenkirchen gegenüber dem Staat und seiner Organe auf allen Ebenen, gegenüber den Kirchen und in der Öffentlichkeit
- Unterstützung bei der Vermittlung von Räumen und Kirchengebäuden
- Förderung von kulturellen Aktivitäten, z.B. Kirchenchören
- Beratung Ihrer Gemeinde bei der Buchführung und der Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Pfarrern und Predigern bei ihrer beruflichen Entwicklung
- Vermittlung bei der Gründung von Tochtergemeinden in den Neuen Bundesländern

Was wir leider nicht können: Die Vermittlung von finanzieller Unterstützung.

Wie wir uns finanzieren

Der Konvent ist unabhängig und selbständig; er erhält von keiner kirchlichen oder staatlichen Stelle kontinuierlich finanzielle Mittel. Er lebt mehr schlecht als recht von den geringen Mitgliedsbeiträgen sowie von einzelnen Zuwendungen verschiedener kirchlicher Institutionen oder freier Zusammenschlüsse, denen wir auch Zuschüsse für diese Broschüre verdanken. Einen wesentlichen Teil zu unserem Haushalt tragen die „Fördermitglieder“ mit ihren monatlichen Beiträgen bei.

Wie Sie Kontakt zu uns aufnehmen können

Schreiben, telefonieren oder mailen Sie an

Internationaler Konvent
Georgenkirchstr. 70, 10249 Berlin
Tel.: 030 / 24 344 - 159, Fax: - 158
Email: int.konvent-bb@snafu.de
Internet: www.internationaler-konvent.de

Wie Sie unsere Arbeit unterstützen können

Wir laden Sie herzlich ein, sich in den Kreis der Fördermitglieder einzureihen oder uns eine Einzelspende zu überweisen und damit Zeugnis und Dienst der Migrantenkirchen und unseres Konvents zu begleiten und zu unterstützen.

Bankverbindung:

Evang. Darlehensgenossenschaft Berlin,
BLZ: 210 602 37
Konto-Nr. 790 621

Entstehung und Geschichte fremdsprachiger Kirchen, Gemeinden und Missionen in Deutschland ist wie in anderen Ländern eingebettet in die Geschichte der Einwanderungsbewegungen. Immer hat es Menschen gegeben, die ihre Heimat verließen und anderswo eine neue Heimstatt, Beruf und Auskommen fanden. Anfangs waren Glaubensverfolgungen Anlass zu Flucht und Vertreibung, später führte das immer enger werdende Netz familiärer Verbindungen zwischen den europäischen Königshäusern, die Entstehung einer geregelten Diplomatie und schließlich im 19. Jahrhundert der grenzüberschreitende Handel besonders in Europa Menschen dazu, sich in anderen Ländern niederzulassen. Und immer brachten sie ihre bestimmte Form des christlichen Glaubens mit, wollten sie in ihrer Muttersprache Gottesdienst feiern und ihre Lieder singen. So entstanden Hofkirchen, später eigene Gemeinden der bis zum 1. Weltkrieg nur allmählich wachsenden Ausländergruppen. Auch die damalige Form der Gastarbeiter, die Saisonarbeiter und Schnitter aus den zu Preußen geschlagenen Gebieten Polens, brachten mit ihrer Kultur auch ihren katholischen Glauben mit ins protestantische Berlin.

Seit dem Ende des 1. Weltkrieges kamen in wachsender Zahl Flüchtlinge, zunächst aus Russland, nach dem 2. Weltkrieg aus allen Ländern Osteuropas, die dem sowjetischen Imperium einverleibt wurden, und schließlich aus den Kriegs- und Katastrophengebieten rund um den Globus. Sie kamen aufgrund von ethnischer Vertreibung, politischer oder religiöser Verfolgung, vom Balkan und dem Nahen Osten, von Sri Lanka oder Zentralafrika. Diese Form der Zuwanderung durch Flüchtlinge und Asylsuchende hält auch in der Gegenwart an. Später kamen dann die Gastarbeiter aus Südeuropa, Jugoslawien und der Türkei und die Krankenschwestern aus Korea. Nachdem durch den Mauerbau von 1961 der stete Zustrom von Arbeitskräften aus der DDR abgerissen war, waren sie in Westberlin hochwillkommen und trugen kräftig zum Wirtschaftswunder bei.

Gründe und Motive dieser Frauen und Männer, ihre Heimat zu verlassen, sich auf die Wanderschaft zu begeben und sich in Deutschland, in Berlin und in Brandenburg niederzulassen, sind so unterschiedlich wie die Sorgen und Nöte, Träume und Hoffnun-

gen des Lebens. Gemeinsam aber ist ihnen, dass sie sich plötzlich als Migranten (wandern = lateinisch: migrare), als Fremde, als Minderheit mit anderer Sprache und Kultur in einer Diaspora (griechisch: Zerstreung) wiederfinden, in der sie zum Überleben ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Bräuche und vor allem ihren Glauben bewahren wollen. Und so entstehen die vielen Gemeinschaften und Gemeinden von Christen aus aller Welt, von Konfessionen, die uns vertraut sind, wie die der Katholischen oder der Evangelischen Kirche, oder von denen wir einst nur als „fremde Kirchen“ wussten, wie z.B. die Äthiopisch-Orthodoxen Christen oder die Kopten, oder die zu uns neue Formen des christlichen Glaubens bringen, wie z.B. viele afrikanische Gemeinden.

Nun sind sie mitten unter uns und bereichern unseren Alltag mit dem, was sie von zu Hause mitgebracht haben, wie z.B. den vielen Speisen und Gerichten, die wir kennen lernen können; sie bereichern Zeugnis und Dienst der ökumenischen Gemeinschaft der Christen und ihrer Kirchen durch ihre Gesänge oder Lieder, durch ihre Bilderwände (Ikonostasen) und die Art, Gottesdienste und Feste zu feiern, durch ihre Literatur und Sprachen. Und sie helfen einander, in Stadt und Land heimisch zu werden, unterstützen in Not geratene Landsleute oder helfen den Menschen in ihren Heimatländern. Gemeinsam feiern sie seit 1982 alljährlich ein „Fest der Völker“ und erfreuen uns mit ihren Chorkonzerten. Sie sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Schwestern und Brüder im Glauben an Jesus Christus, sie gehören zu unserer Stadt Berlin und zu unserem Land Brandenburg.

Legende



Kirche oder Versammlungsort /
Church or Meeting Place



Konfession oder konfessionelle Prägung /
Denomination or denominational affiliation



Gottesdienst Tag und Zeit
Church Service Meeting-Time and Day



Gottesdienst-Sprache
Church-Service-Language



Kontakt Telefon-Nummer
Contact Phone Number



Kontakt Anschrift /
Contact Address

Orthodoxe und Alt-Orientalische Gemeinden in Berlin

Orthodox and Ancient Oriental Fellowships in Berlin

Armenisch-Apostolische Kirche *Armenian-Apostolical Church*



Ev. Luisen-Kirchengemeinde
Gierkeplatz, 10585 Berlin (Charlottenburg)



Unregelmäßig / *irregular*



Alt-armenisch / *Armenian*



815 73 01

Äthiopisch-Orthodoxe Kirche (Patriarchat von Addis Abeba) / *Ethiopian-orthodox Church*



Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg,
Hauptstraße 48, 10827 Berlin (Schöneberg)



Sonntag um 7.00 Uhr / *Sundays 7.00 a.m.*



Amharisch / *Amharish*



216 44 90 / 229 38 46

Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo-Kirche
(Patriarchat Kenia/USA) /
Ethiopian Tewahedo Church
(Abuna Märgorewos, Kenia/USA)



Martin-Luther-King-Kirchengemeinde
Johannisthaler Chaussee 329, 12351 Berlin
(Neukölln)



Sonntag um 13 Uhr / *Sundays 1.00 p.m.*



Amharisch / *Amharish*



603 72 11



Kassashag@compuserve.de

Bulgarisch-Orthodoxe Kirche
/ *Bulgarian Orthodox Church*



Friedhofskapelle
Großgörschenstr. 12, 10829 Berlin (Schöneberg)



Sonntag um 10.30 Uhr / *Sundays 10.30 a.m.*



Bulgarisch / *Bulgarian*



0173-205 64 16